

# Angst

von Martin Ausserdorfer,  
St. Lorenzen

Spätestens seit der Protestkundgebung am Samstag habe ich auch Angst vor den Ried-Gegnern. Nämlich Angst davor, dass diese einmal wirklich Verantwortung übernehmen müssen. Dabei geht es mir nicht so sehr um die politischen Einstellungen, sondern um eine ganz elementare Sache wie „das Zählen“. Ja, ich meine 1-2-3 usw., das, was wir alle in der Schule gelernt haben.

Zugegeben, es ist nicht immer einfach, wenn man Leute zählen muss. Personen bewegen sich und bleiben nicht brav in einer Reihe stehen. Dann kann es sein, dass man gerne mal mehr oder weniger Leute zählt, als wirklich vor Ort sind. Schon bei Schulausflügen ist es nicht immer einfach abzuzählen, ob alle Schülerinnen und Schüler anwesend sind. Wie muss es aber jenen ergangen sein, die am vergangenen Samstag die Teilnehmer am Protestmarsch gegen Ried gezählt haben? Wenn statt den effektiv anwesenden 350–450 Personen von 1000 Anwesenden gesprochen wird, dann war ich – ein neugieriger Mensch – mit anderen Interessierten entweder auf der falschen Veranstaltung, oder man hat wirklich ganz große Probleme mit dem Zählen!

Eines möchte ich aber auch unterstreichen. Das Recht, die Meinung zu äußern, hat jeder – jeder darf und soll auch demonstrieren, wenn ihm danach ist. Jedoch sollten dabei die Wahrheit nicht verzerrt und korrekte Zahlen kommuniziert werden.